

Federf. Fraktion Bündnis 90/Die Grünen

<b>Vorlage für den</b>	Berichterstatter	Sitzung am	Punkt

öffentliche Sitzung

**Betrifft:**

**Antrag nach § 7 der Geschäftsordnung für den Rat der Stadt Gladbeck und seine Ausschüsse**

**hier: Antrag der Ratsfraktion Bü 90 / Grüne - Ausbauqualität der Querungsstelle Schultenstraße / Gonheide / Talstraße - vom 21.04.2004**

**Begründung:**

(ggf. zusätzlich)

Sehr geehrter Herr Drews,

namens unserer Fraktion beantragen wir, das Thema Ausbauqualität der Querungsstelle Schultenstraße / Gonheide / Talstraße auf die Tagesordnung der nächsten Sitzung des Stadtplanungs- und Bauausschusses der Stadt Gladbeck am 06. Mai 2004 zu setzen.

Begründung:

Im Rahmen der laufenden Ver- und Entsorgungsarbeiten entlang der Schultenstraße wurde die vor kurzem angelegte Querungshilfe im Bereich Talstraße / Gonheide vorübergehend abgebaut. Bevor die Mittelinseln nach Abschluss der Bauarbeiten wieder hergestellt werden, sollte der Ausschuss abschließend die gewünschte Ausbauqualität beraten.

Der ursprünglich vom Stadtplanungs- und Bauausschuss beschlossene Ausbautwurf sah jeweils begrünte Inselköpfe südlich und nördlich der Talstraße vor, um u. a. den Verlauf der zentralen Fuß- und Radwegeverbindung zwischen Stadtmitte und Rentfort an dieser Stelle zu sichern. Vor diesem Hintergrund wurde das Projekt seiner Zeit aus Mitteln der Schulwegsicherung vom Land als Zuschussmaßnahme gefördert.

Bei einem Schwertransport der Bahn- und Hafenbetriebe wurde jedoch deutlich, dass das Einbiegen von der Talstraße in die Schultenstraße für derartige Transporte durch die Inselköpfe erheblich erschwert wurde. Das Ingenieuramt entfernte daher die südlichen, begrünten Inselköpfe wieder und ersetzte diese durch eine mit rot-weißen Warnbaken gesicherte Asphaltfläche.

Die provisorische Absicherung mit Warnbaken wird weder der Zielsetzung der Schulwegsicherung gerecht, noch entspricht sie den ästhetischen Ansprüchen, die das Baudezernat an die Bergarbeitersiedlung Schultendorf stellt. Querende Kinder sind hinter den Warnbaken für den Kraftfahrer nur schwer erkennbar. Im Gegensatz zu der baulichen Mittelinsel

<b>Mitzeichnungen</b>				
Bürgermeister	Erster Beigeordneter:	Beigeordneter/ Stadtkämmerer:	Beigeordneter/ Stadtbaurat:	Rechtsamt:
Datum: _____	Datum: _____	Datum: _____	Datum: _____	Datum: _____

Zahl der erforderlichen Protokollauszüge: \_\_\_\_\_

bieten die Baken nur von einer Seite aus Richtung Süden Schutz und weisen keinen speziellen, sicheren Aufstellbereich für die wartenden Kinder auf.

Die Schwertransporte sind gemäß § 29 Abs. 3 der Straßenverkehrsordnung genehmigungspflichtig. Wörtlich heißt es in der entsprechenden Verwaltungsvorschrift (VVV), dass "eine Erlaubnis nur erteilt werden [darf], wenn der Verkehr nicht - wenigstens zum größten Teil der Strecke - auf der Schiene [...] möglich ist". Außerdem müssen, so die VVV weiter, "für den gesamten Fahrtweg Straßen zur Verfügung stehen, deren baulicher Zustand durch den Verkehr nicht beeinträchtigt wird und für deren Schutz keine besonderen Maßnahmen erforderlich sind".

Die Schwertransporte werden durch die vom Stadtplanungs- und Bauausschuss ebenfalls verfolgten Kreisverkehrsbauten an der Kirchhellener Straße / Josefstraße sowie der Rockwool-Straße / Kampstraße zukünftig weitere Einschränkungen erfahren.

Vor diesem Hintergrund sollte die endgültige Herrichtung der Schulwegsicherungsmaßnahme an der Schultenstraße nochmals überdacht und eine langfristig tragfähige und städtebaulich sowie verkehrlich ansprechende Lösung gefunden werden. Hierbei ist sowohl zu prüfen, ob die ausnahmsweise stattfindenden Transporte aus der Talstraße geradeaus über die Gonheide in Richtung Süden zur Schultenstraße / Scholtwiese bzw. über die Straßenzüge Tauschlagstraße / Am Dorffelde in Richtung Norden abgewickelt werden können. Als auch ist darzustellen, inwieweit RAG Logistik gemäß den Vorgaben der StVO und der VVV zumindest einen Teil des Transportes über den Schienenweg leisten könne. Zum Verladen der Schwertransporte auf die Straße könnten sich die eigens hierfür eingerichteten Verladezentren mit entsprechenden Autobahnanschlüssen anbieten.

Wir bitten die Verwaltung hierzu um einen Bericht. Einen entsprechenden Beschlussentwurf behalten wir uns für die Sitzung vor.

Mit freundlichen Grüßen

Theodor Schulte  
Ratsherr

Bernd Lehmann  
Mitglied des Stadtplanungs- und  
Bauausschusses

**Beschlussentwurf:**

---

---

In der Sitzung des

\_\_\_\_\_-Ausschusses

Rates

Haupt- und Finanzausschusses

am \_\_\_\_\_ (nicht - öffentlicher Teil) wurde wie folgt beschlossen: